

Auszeichnung für Radparkhaus beim Schwarzen Löwen



Im Radhaus ist Platz für 38 Azubis und 220 Fahrräder.

Symbolfoto: Kreisbaugruppe/vevhen Yermishyn

In der Kategorie Wohnkonzepte punktet das im Oktober eingeweihte Schülerwohnheim mit Fahrradparkhaus in Schorndorf.

Von Harald Beck

Die Kreisbaugruppe und der Rems-Murr-Kreis belegen Platz drei beim Wirtschaftspreis Schwarzer Löwe. Innerhalb der Kategorie „Wohnkonzepte“, so heißt es in einer Pressemitteilung des Landkreises, habe die Fachjury – bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft, Medien, Wissenschaft und Gesellschaft – bei dem renommierten Wettbewerb nach Projekten gesucht, die sich in „besonderem Maße um bezahlbaren, modernen und nachhaltigen Wohnraum“ engagiert haben. Das Schülerwohnheim mit integriertem Fahrradparkhaus habe dabei, so die Mitteilung weiter, innerhalb dieser Kategorie auf ganzer Linie überzeugt.

Das Schülerwohnheim ist im Betrieb klimaneutral und bietet 19 moderne Apartments mit eigener Küche und eigenem Bad für 38 Auszubildende. Diese können während ihrer Theoriephase am Beruflichen Schulzentrum wohnen. Besonders profitieren werden die Auszubildenden der Straßenbau- und Baugeräteführerausbildung der Grafenbergschule, deren Schüler aus ganz Baden-Württemberg und sogar aus Teilen von Rheinland-Pfalz kommen. Bezahlbare Unterbringungsmöglichkeiten vor Ort sind daher besonders wichtig.

Als Schulträger ist der Rems-Murr-Kreis dafür verantwortlich, den Auszubildenden während des Unterrichts einen Wohn- und Schlafplatz zur Verfügung zu stellen. Die

Idee, die bestehende Brachfläche in der Schorndorfer Innenstadt in ein Schülerwohnheim mit Fahrradparkhaus zu verwandeln, wurde gemeinsam von der Kreisverwaltung und der Kreisbaugruppe entwickelt.

Das Fahrradparkhaus im Erdgeschoss des Neubaus in direkter Nachbarschaft zum Schorndorfer Bahnhof ist öffentlich zugänglich und soll sowohl Schüler des benachbarten Schulzentrums als auch Bürger zur Nutzung nachhaltiger Fortbewegungsmittel motivieren. Es bietet 30 buchbare Fahrradboxen mit und ohne Ladesteckdose, 110 sogenannte Doppelstockparker und 92 Schließfächer. Gefördert wird das Radparkhaus im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz mit 880 000 Euro. Betrieben wird es von den Stadtwerken Schorndorf.

Landrat Richard Sigel zeigte sich bei der Preisverleihung im Stuttgarter Römerkastell hocheifrig über die gute Platzierung beim Wirtschaftswettbewerb: „Der Schwarze Löwe bestärkt uns als Landkreis sowie unsere Kreisbaugruppe darin, dass wir mit dem Pro-

jekt genau den richtigen Weg eingeschlagen haben. Auf die Idee, eine Brachfläche mitten in der Innenstadt in ein Schülerwohnheim mit Fahrradparkhaus zu verwandeln, bin ich stolz.“ Das Projekt zeige, wie im Landkreis vernetzt gedacht werde – „es verbindet gute Bildung, bezahlbaren Wohnraum, nachhaltige Mobilität und einen Beitrag zum Klimaschutz“. Der Preis sei ein starkes Signal für den kommunalen Schulterschluss zwischen Stadt, Landkreis, Stadtwerken und Kreisbaugruppe und bestätige, dass man gemeinsam mehr erreichen kann.“ Auch Dirk Braune, Geschäftsführer der Kreisbaugruppe, zeigte sich zufrieden über den Ausgang der Preisverleihung. Der dritte Platz beim Schwarzen Löwen sei eine wertvolle Bestätigung für das zukunftsorientierte Projekt. „Mit der Umnutzung eines Grundstücks in bester Lage, direkt in der Innenstadt und in Bahnhofsnahe, haben wir nicht nur dringend benötigten Wohnraum für Auszubildende geschaffen, sondern auch einen wichtigen Beitrag zur Infrastruktur der Stadt geleistet.“

Die Nutzung klimaschonender Holzmodule für das Schülerwohnheim habe, so Dirk Braune, die Bauzeit erheblich verkürzt. Und durch die Kombination von einer Luft-Wärme-Pumpe sowie einer Photovoltaikanlage betreibe man das Gebäude klimaneutral und leiste dadurch einen beträchtlichen Beitrag für „eine nachhaltige und effiziente Entwicklung“.

„Das Projekt verbindet gute Bildung, Wohnraum und nachhaltige Mobilität.“

Richard Sigel,
Landrat